

# Eine Hafenstadt, von der man immer wieder spricht:



Dakar wird in Friedenszeiten durchschnittlich pro Jahr von 2400 Schiffen angelaufen! Ueber 600 000 Tonnen Waren werden hier geladen und 500 000 Tonnen Ladung gelöscht. Es hat den am besten ausgebauten Hafen der Westküste Afrikas. Die Quais haben eine Länge von mehr als 2 km! Es wird auch weiter eifrig am Ausbau der Hafenanlagen gearbeitet. Ein grosser Wasserflugzeug-Hafen ist gegenwärtig im Entstehen. Dakar steht vor einer grossen Zukunft, als Brennpunkt des gesamten Flugverkehrs zwischen Europa und Südamerika.



## Dakar hat sich den Alliierten angeschlossen.

Französisch-Westafrika hat sich nach längeren Verhandlungen freiwillig dem Befehl Admiral Darlans unterstellt und ist somit auf die Seite der Alliierten übergetreten. Damit fällt nicht nur der für die gesamte Kriegführung im Südatlantik wichtige Hafenstützpunkt Dakar, sondern auch ein Teil der französischen Flottenreste in alliierte Hand. — Unser Bild zeigt die einflussreichsten Männer von Dakar, rechts Generalgouverneur Boisson und im Vordergrund Admiral Platon, der den Oberbefehl über die in Dakar liegenden Flotteneinheiten führt.



**Radlobild aus dem Südpazific.** Der amerikanische Marineminister Knox befand sich, wie das vorliegende, über Melbourne-New York nach der Schweiz gefunkte Bilddokument zeigt, persönlich im Kampfgebiet des Südpazific. V. l. n. r.: Admiral Halsey, Marineminister Knox und Admiral Nimitz.



**Die Flotte Frankreichs aus Dakar trifft in den U. S. A. ein.** — Mit ihr sind Admiral Raymond Fenard (links), der Vertreter Girauds, und Cpt. de Bourgoing in Amerika angekommen um mit den amerikanischen Admirälen den Einsatz dieser Flotteneinheiten zu besprechen.